Petition

An: den Kreistag des Landkreises Märkisch-Oderland

Titel der Petition

Innovationszentrum Luftfahrt Strausberg ausschließlich für zivile Zwecke – Keine öffentliche Förderung der Entwicklung oder Produktion militärischer Systeme!

Text der Petition (Kernforderung)

Wir fordern den Kreistag Märkisch-Oderland auf, verbindlich sicherzustellen, dass die vom Landkreis für das Innovationszentrum Luftfahrt (IZL) am Flugplatz Strausberg eingesetzten öffentlichen Mittel, Grundstücke und Einrichtungen ausschließlich der zivilen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung dienen.

Insbesondere fordern wir vom Kreistag Märkisch-Oderland:

1. **Zivile Zweckbindung der Finanzmittel:** Die vom Landkreis bereitgestellten Förder- und Eigenmittel für das Innovationszentrum Luftfahrt (IZL) sind strikt an eine zivile Nutzung zu binden.
2. **Ausschluss militärischer Rüstungsprojekte:** Unternehmen und Projekte, deren Tätigkeit am Standort der Entwicklung, Herstellung, Erprobung oder Weiterentwicklung von Waffen, Waffensystemen oder unmittelbar für deren Einsatz bestimmten Komponenten dient, dürfen keine finanzielle oder infrastrukturelle Förderung aus Mitteln des Landkreises im Rahmen des IZL erhalten.
3. **Rechtliche Absicherung der Verträge:** Der Landkreis soll umfassend prüfen und darlegen, welche vertraglichen und rechtlichen Möglichkeiten bestehen, um eine entsprechende zivile Zweckbindung bei der Vergabe, Vermietung oder Verpachtung der mit öffentlichen Mitteln geschaffenen Flächen und Einrichtungen rechtssicher zu verankern.
4. **Sonderprüfung des Projekts „AeroForce X“:** Der Kreistag wird aufgefordert, dezidiert zu prüfen, ob die geplante Entwicklung und Produktion des Systems „AeroForce X“ am Standort Strausberg mit einer solchen zivilen Zweckbindung vereinbar ist.
5. **Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit:** Über die Ergebnisse dieser Prüfungen sowie über die gegenwärtige und geplante Nutzung des Innovationszentrums Luftfahrt hat der Kreistag die Öffentlichkeit zeitnah und transparent zu informieren.

Begründung

Das Innovationszentrum Luftfahrt (IZL) am Flugplatz Strausberg ist ein zukunftsweisendes Vorhaben, das mit erheblichen öffentlichen Mitteln gefördert wird. Gemäß dem entsprechenden Kreistagsbeschluss setzt sich die Gesamtfinanzierung aus Fördermitteln des Landes Brandenburg sowie signifikanten Eigenmitteln des Landkreises Märkisch-Oderland zusammen.

Nach unserer festen Auffassung muss eine mit öffentlichen Steuergeldern geschaffene Wirtschafts- und Forschungsinfrastruktur ausnahmslos der zivilen wirtschaftlichen Entwicklung, der Schaffung nachhaltiger, qualifizierter Arbeitsplätze sowie der technologischen fortschrittlichen Entwicklung der Region dienen.

Eine potenzielle Nutzung dieser Infrastruktur für die Entwicklung oder Produktion militärischer Systeme birgt erhebliche Risiken. Sie macht den Standort Strausberg zu einem strategischen Angriffsziel und wirft damit gravierende Sicherheitsfragen für die Bevölkerung auf. Zudem widerspricht eine militärische Ausrichtung dem ursprünglichen, friedlichen Charakter der regionalen Wirtschaftsförderung.

Wir halten es für zwingend erforderlich, dass eine derart fundamentale Veränderung des Charakters und der Ausrichtung dieses Standortes nicht allein als unternehmerische Entscheidung gefällt wird. Eine solche Entwicklung bedarf einer breiten öffentlichen Diskussion und einer transparenten Bewertung durch die demokratisch gewählten Gremien unseres Landkreises.

Strausberg, den 5. September 2026

Erstunterzeichner / Initiatoren:
Runder Tisch Frieden Strausberg /Reiner Ruf, Michael Forbrig
Kontakt: rtf-strausberg@web.de